Can this be love?

Von abgemeldet

Kapitel 3: Kaoru wa baka desu

Anmerkung: Also irgendwie ist das Kapitel nicht wirklich gut. Die Unterhaltung die Kaoru und Die später im Kapitel über den Plattenboss führen ist einfach nur Panne, ich weiß nicht was ich mir dabei gedacht hab aber ich hab jetzt auch keinen Bock es umzuschreiben.

/Viertel vor acht/ Dai blickte auf seinen Wecker und ließ den Kopf hängen. Er war müde, schrecklich müde und konnte sich kaum wach halten doch er musste, denn Kaoru, der vor knapp fünf Minuten angerufen hatte, wollte sich mit ihm treffen und etwas wichtiges besprechen. Der Gitarrist drückte sich das Kissen ins Gesicht und biss rein "Ich will weiter schlafen.....pft pft pft....Federn schmecken nicht" angewidert spuckte er eine Feder aus, warf das Kissen hinter sich und setzte sich auf. Kopf schüttelnd erhob er sich aus dem Bett und schlurfte ins Badezimmer. Gefangen zwischen wach und schlafend schaute er in den Spiegel und seufzte "Du siehst aus wie ausgespuckt". Diese Erkenntnis war gar nicht so falsch, zumindest nicht im Moment denn das Spiegelbild des Rothaarigen war alles andere als schön. Mehr schlafend als wach griff Dai nach seiner Zahnbürste und Zahnpasta, quetschte einen Streifen der Paste auf die Zahnbürste und begann sich die Zähne zu putzen während er ins Wohnzimmer ging und das Radio einschaltete. Grade verklangen die letzten Akkorde eines Songs den der Gitarrist zwar kannte aber irgendwie nicht einordnen konnte. Erst als der Moderator der Morgensendung in fröhlichem Tonfall verkündete "Und das waren Dir en Grey mit Yokan" hatte Dai das Gefühl, er sollte mit dem Kopf gegen die Wand rennen um sich selbst dafür zu bestrafen, da er den Song nicht erkannt hatte. Es folgte noch ein kurzes Geschwafel des Moderators und als Dai wieder im Badezimmer stand, vernahm er die melodischen Klänge von Linkin Parks Numb, die lautstark in sämtlichen Räumen seiner Wohnung dröhnten und ihn davon abhielten beim Zähne putzen einzuschlafen. Nach der Reinigung seiner Kauwerkzeuge galt es zu duschen.

Der Gitarrist schälte sich unelegant aus T-Shirt und Hose, stieg unter die Dusche und drehte das warme Wasser auf, nur um gleich darauf laut quietschend aus der Dusche zu springen.

"Arschkalt!!!!" presste er zitternd hervor, wickelte sich ein Handtuch um die Hüften und stapfte ins Wohnzimmer.

Wach und wütend griff er nach einem Schreiben der Wasserwerke, welches auf dem Wohnzimmertisch lag und warf einen kurzen Blick darauf.

In dem Brief stand folgendes:

Sehr geehrter Mieter,

am 18. 03. 2004, ab 7.30 Uhr führen wir eine Wartung der Warmwasserleitung durch. Aus diesem Grund bitten wir sie um Nachsicht, da der Gebrauch von warmem Wasser für etwa zwei Stunden eingeschränkt sein wird.

Mit freundlichen Grüßen die Wasserwerke Tokyo

Prüfend sah Dai zum Kalender und musste feststellen, dass es der 18 März war.

Niedergeschlagen, ungeduscht und frierend zerknüllte er den Brief, warf ihn auf den Boden und stapfte in die Küche um sich Kaffee zu kochen.

/Noch schlimmer kann es eigentlich nicht werden/ der Gitarrist löffelte grade Kaffee in die Kaffeemaschine als ein pfeifendes Geräusch ihn erschütterte.

Obwohl es von draußen kam erschreckte es ihn so sehr, dass er die Dose mit dem Kaffeepulver fallen ließ.

Das Pulver verteilte sich auf dem ganzen Küchenboden und ein brauner, feinkrümmeliger Teppich bedeckte die Fliesen, so dass die eigentliche Farbe nur noch in den Ecken sichtbar war.

Als das pfeifende Geräusch ein zweites Mal ertönte riss dem Rothaarigen endgültig der Geduldsfaden.

Er stürmte zur Haustür, riss diese auf und blickte in das Gesicht eines kleinen Mädchens welche eine Trillerpfeife im Mund hatte und ihn entsetzt anstarrte.

Stockend und nicht wissend was er jetzt tun sollte stand Die da, schaute auf sie runter und brachte kein Wort hervor.

Erst als die Kleine nochmal in ihre Trillerpfeife blies und wieder dieses grausame Geräusch erzeugte gelang es dem Gitarristen zu sprechen.

Genervt rieb Die sich die Wange und schloss die Tür hinter Kaoru, der ihn mit einer Mischung aus Neugier und Schadenfreude betrachtete.

"Warum zur Hölle verpasst dir deine 70 Jährige Nachbarin eine Ohrfeige?" erkundigte sich der Bandleader mit leichtem Spott in der Stimme während Die ins Schlafzimmer ging und sich frische Sachen aus dem Kleiderschrank holte.

Kaoru folgte ihm, blieb an der Tür stehen und zündete sich eine Zigarette an.

"Weil ich ihre Enkelin angeschnauzt habe" brummte der Rothaarige leise und befreite seine schwarze Baggyhose von Fusseln.

Der Ältere rollte die Augen "Und warum hast du das Kind angeschnauzt?" er atmete eine bläulich graue Wolke Zigarettenrauch in die Luft und legte den Kopf schief.

Schultern zuckend kehrte Die ihm den Rücken und zog die Hose an "Weil ich sie zum

heulen gebracht habe".

Es kam nur ein kurzes "Aha!" aus Kaorus Richtung und Die hatte mit den Jahren gelernt das ein Aha bei seinem Freund mehr hieß als nur Aha.

Der Jüngere seufzte deprimiert, schnappte sich sein T-Shirt und zog es über "Sagen wir es so: Mein Tag hat nicht grade gut angefangen und da ist es halt passiert....da fällt mir ein...."

"Was fällt dir ein?" fragte Kaoru vorsichtig doch bevor er eine Antwort bekam rauschte Die auch schon an ihm vorbei und verschwand in der Küche.

Kaoru folgte langsam und gemächlich.

In der Küche war Die dabei etwas zusammen zu fegen und als er fertig war, strahlte der Kücheboden wieder in seiner alten Pracht.

Der Rothaarige entsorgte das braune Pulver im Müll und brachte Besen und Kehrschaufel samt Handfeger an ihren Platz wobei er leise "Ich brauch neuen Kaffee" murrte.

Irgendwie hatte Kaoru Mitleid mit ihm, er selbst kannte diese Tage an denen wirklich alles schief ging und an denen er sich am liebsten wieder im Bett verkriechen wollte.

Langsam trottete er zu Die rüber und klopfte ihm aufmunternd auf die Schulter "Komm! Hol deine Jacke und dein anderes Zeug, ich lad dich zum Frühstück ein"

Sein selbstloses Angebot wurde von Die mit einem dankbaren Nicken belohnt und nachdem Die sich fertig gemacht hatte, machten sie sich auf um ihr Vorhaben in die Tat umzusetzen.

Die Laune des Rothaarigen hatte sich nach dem Frühstück um einiges gebessert wie Kaoru mit Freunde fest stellte.

Die zwei Männer schlenderten die Straße entlang, vorbei an Schaufenstern und Passanten und unterhielten sich angeregt während jeder seine zweite Nach-Frühstücks-Zigarette rauchte.

"Ich dachte wir wollten uns vor dem Buchladen treffen!" meinte Die plötzlich im Gespräch und blieb vor einem Schaufenster stehen.

Kaoru nickte kurz, zog an seiner Zigarette und betrachtete ebenfalls die Ware hinter dem Glas "Eigentlich schon aber Yamamura ist nicht da und sein Assistent hat mir einen Termin gegeben."

Ein Grinsen bildetet sich um Dies Mundwinkel "Einen Termin? Du brauchst doch sonst keinen Termin. Hat Yamamura mal wieder eine wichtige Besprechung mit Kumiko?" ein belustigter Unterton schwang in der Stimme des Jüngeren mit und Kaoru konnte nicht anders und musste ebenfalls Grinsen "Keine Ahnung! Könnte aber gut sein. Als ich aus dem Fahrstuhl kam verschwand sie grade in seinem Büro!"

Einen Moment lang sahen sich die Beiden stumm an, brachen dann in schallendes Gelächter aus, ernteten dafür verwirrte Blicke der übrigen Fußgänger und beruhigten sich dann wieder.

Immer noch schmunzelnd gingen sie weiter und kauften sich noch etwas zu trinken.

Nach dem ersten Schluck Cola und etwa fünf Minuten Schweigen begann Kaoru wieder ein Gespräch "Kyo ist übrigens der festen Überzeugen das Yamamura jetzt in seiner Midlifecrisis ist und das nicht mehr viel fehlt bis er seinen Benz gegen einen Sportwagen tauscht"

"Und Kyo hat Recht! Ich hab seinen Assistent letztens zufällig getroffen und wir haben uns ein wenig unterhalten. Yamamura hat sich Angebote für verschiedene

Sportwagen faxen lassen." entgegnete Die gelassen worauf hin Kaoru sich an seiner Cola verschluckte und wieder in Gelächter ausbrach.

Nach einer Weile kehrten die Zwei bei HMV ein und wanderten zwischen den Regalen umher.

Anstatt noch weiter über die Affäre des Plattenbosses zu diskutieren, redeten sie nun über Musik und gaben ihre objektiven Meinungen dazu ab warum welche Band gut oder weniger gut war.

Kaoru griff nach zwei Cds, hielt sie nebeneinander und las abwechselnd die Tracklisten.

Scheinbar überlegte er welchen der beiden Silberlinge er kaufen sollte um seine ohnehin schon gewaltige Sammlung noch zu vergrößern.

Interessiert schaute der Rothaarige ihm über die Schulter, warf einen kurzen Blick auf die Cds und wanderte dann weiter zu den Neuerscheinungen.

Einer der Angestellten war grade dabei das neuste Album von Linkin Park ins Regal zu stellen

was dem Gitarristen mehr als gelegen kam.

Er griff nach einem Exemplar, überflog die Tracklist und ging zu Kaoru der nun vor dem Regal mit DVDs stand.

Der Bandleader starrte mit versteinerner Miene die letzten Pierrot DVDs an und gab nicht den geringsten Laut von sich.

Behutsam tippte Die ihm auf die Schulter bekam aber keine Reaktion /Ein Männlein steht ihm Walde ganz still und stumm/ jagte es dem Rothaarigen urplötzlich durch den Kopf und war gleichzeitig froh es nicht laut ausgesprochen zu haben.

Eine halbe Ewigkeit schien zu verstreichen in der Kaoru einfach nur da stand, die DVDs anstarrte und sich nicht regte.

Nach fünf Minuten begann Die sich ein wenig zu sorgen..

Nach zehn Minuten glaubte er der Ältere spielte ihm nur einen dummen Streich.

Nach fünfzehn Minuten war er davon überzeugt, dass Kaoru sich in einer mentalen Konversation mit Außerirdischen befand.

Zwanzig Minuten später empfand er die Situation nur noch als schrecklich peinlich und ließ seinen Blick im Geschäft umher schweifen, in der Hoffnung ein Mauselloch zu erspähen in dem er sich verkriechen konnte.

Als eine halbe Stunde vergangen war hatte der Rothaarige die Schnauze gestrichen voll und verspürte nur noch das Verlangen Kaoru einen kräftigen Tritt zu verpassen.

Grade als er dazu ansetzen wollte löste sich der Ältere aus seiner Erstarrung und nahm eine DVD nach der Anderen aus dem Regal.

Verwirrt, überrascht und völlig ratlos sah Die ihm zu, neigte leicht den Kopf und konnte nur noch einen Gedanken fassen und zwar den, dass sein Freund einfach den Verstand verloren hatte und alle Tassen in seinem Oberstübchen zerbrochen waren.

/Er ist überarbeitet/ entschied der Gitarrist für sich, sah zu wie Kaoru mit seinen Errungenschaften zur Kasse ging um zu bezahlen.

Auch der Verkäufer schien das Ganze mehr als nur merkwürdig zu finden, packte aber ohne Kommentar die DVDs in eine Tüte und verabschiedete den Bandleader so wie es sich gehörte.

Die ging zur Kasse, legte seine CD auf den Counter und bekam grade noch mit wie sein Freund den Laden verließ.

"Was war denn das?" Dais Stimme überschlug sich für eine Sekunde als er aus dem Laden kam und grade noch mitbekam wie Kaoru in seiner Tüte wühlte.

Stirn runzelnd blickte der Ältere ihn an "Was war was?" fragte er prüfend und legte den Kopf schief.

Dai ging auf Kaoru zu, nahm ihm die Tüte aus der Hand und hielt sie hoch "Warum kaufst du die ganzen DVDs? Bist du jetzt irgendwie übergeschnappt? Ich dachte Pierrot wäre für dich gestorben"

"Das stimmt nicht so ganz! Nicht Pierrot sind für mich gestorben sondern nur ein fünftel von Pierrot und dieses fünftel heißt Kirito. Die DVDs hab ich nur gekauft weil ich jetzt nach Hause gehe um sie mir nachher anzuschauen. Ich will mal sehen wer die bessere Band ist." antwortete der Bandleader völlig gelassen und zündete sich eine Zigarette an.

Fassungslos, verwirrt und davon überzeugt, dass der Andere nun endgültig den Verstand verloren hatte, starrte der Rothaarige Kaoru an.

Er fragte sich wie sein Freund nur auf so eine dumme Idee hatte kommen können und ob Kaoru vielleicht unter Schmerzen litt, die sein Denkvermögen beeinträchtigten.

"Kaoru, wir sind jetzt einige Jahre befreundet und ich schätze dich wirklich sehr aber lass mich eines sagen: Du hast einen gewaltigen Knall!" mit Nachdruck drückte Dai dem Bandleader die Tüte in die Hand und verschränkte die Arme.

Kaoru hob eine Augenbraue, legte leicht den Kopf schief und zog an seiner Zigarette "Warum?"

"Weil....." Dai war für einen Moment still und holte tief Luft bevor er weiter sprach ".....du ganz plötzlich zu glauben scheinst, dass wir uns mit Pierrot messen würden oder dass sie sich mit uns messen oder ach was weiß ich was in deinem Kopf vorgeht. Fakt ist du hast ne Schraube locker, schlimmer noch der Motor in deinem Schädel ist komplett beschädigt. Vergiss endlich diesen sinnlosen Streit von gestern. Wegen eines Umkleideraums muss man nicht gleich einen Krieg beginnen, das ist kindisch." hoffend, dass sein Freund einsah, dass er Recht hatte fuhr Dai sich durch die Haare.